

Höhe von 5,— DM monatlich gezahlt. Für die Berechnung des Einkommens der Mitglieder und Beschäftigten gelten §§ 1 und 2.

(2) Im übrigen gilt die Verordnung vom 28. Mai 1958 über die Zahlung eines Ehegattenzuschlages (GBL I S. 441),

§ 5

Für die Jahre 1959 und 1960 ist durch die Räte der Kreise in Zusammenarbeit mit den LPG-Beiräten zu überprüfen, in welchen Genossenschaften weiterhin die Leistungen gemäß §§ 1 und 4 zu gewähren sind.

§ 6

Für die Zahlung eines staatlichen Kinderzuschlages gilt die Verordnung vom 28. Mai 1958 über die Zahlung eines staatlichen Kinderzuschlages (GBL I S. 437).

§ 7

Durchführungsbestimmungen erläßt der Minister für Land- und Forstwirtschaft im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen.

§ 8

Die Verordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Berlin, den 28. Mai 1958

Der Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik

Der Ministerpräsident
G r o t e w o h l

Der Minister für Land- und Forstwirtschaft
R e i c h e l t

Anlage zu vorstehender Verordnung

Tabelle für Ausgleichsbeträge

Ausgleichsbeträge für Mitglieder und Beschäftigte landwirtschaftlicher und gärtnerischer Produktionsgenossenschaften sowie von Produktionsgenossenschaften werktätiger Fischer

| Lfd. Nr. | Einkommen (§§ 1 und 2) | | Ausgleichsbetrag zum Einkommen |
|----------|------------------------|-------|--------------------------------|
| | DM / Monat | | |
| 1. | bis | 410,— | 14,— |
| 2. | „ | 450,— | 13,— |
| 3. | »» | 500,— | 11,— |
| 4. | »»» | 550,— | 9,— |
| 5. | „ | 650,— | 7,— |
| 6. | „ | 800,— | 5,— |

Verordnung

über die Neuregelung der Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse.

Vom 28. Mai 1958

In Durchführung des Gesetzes vom 28. Mai 1958 über die Abschaffung der Lebensmittelkarten (GBL I S. 413) wird auf Grund des § 8 Abs. 1 und des § 10 des Gesetzes folgendes verordnet:

§ 1

(1) Sämtliche bis zum 28. Mai 1958 erlassenen Bestimmungen über Erfassungs- und Aufkaufpreise von Schlachtvieh, Milch, Landbutter, Schlachtgeflügel, Bienenhonig, Zuckerrüben, Kartoffeln, Getreide, Speisehülsenfrüchte, Ölsaaten und von Wolle (nur über Erfassungspreise) werden aufgehoben, insbesondere folgende:

die Preis Verordnung Nr. 47 vom 30. März 1950 — Verordnung über Festsetzung der Preise für Schlachtvieh, welches der Pflichtablieferung unterliegt (GBL S. 289),

die Preisverordnung Nr. 130 vom 26. Januar 1951 — Verordnung zur Änderung der Verordnung Nr. 47 über die Festsetzung der Preise für Schlachtvieh, welches der Pflichtablieferung unterliegt (GBL S. 66), die Erste Durchführungsbestimmung vom 20. Mai 1950 zur Preisverordnung Nr. 47 — Festsetzung der

Preise für Schlachtvieh, welches der Pflichtablieferung unterliegt (GBL S. 458),

die Preisverordnung Nr. 542 vom 8. Dezember 1955

— Verordnung über die Festsetzung von Erfassungspreisen landwirtschaftlicher Erzeugnisse (GBL I S. 905),

die Preisverordnung Nr. 543 vom 9. Dezember 1957

— Anordnung über die Festsetzung von Erfassungspreisen landwirtschaftlicher Erzeugnisse (GBL I S. 906),

die Anordnung vom 9. Dezember 1955 über die Aufkaufpreise für landwirtschaftliche Erzeugnisse (GBL I S. 916),

die Preisverordnung Nr. 543/1 vom 1. März 1956 — Anordnung über die Festsetzung von Erfassungspreisen landwirtschaftlicher Erzeugnisse (Geflügelpreise) — (GBL I S. 315),

die Preisverordnung Nr. 543/3 vom 22. Dezember 1956 — Anordnung über die Festsetzung von Erfassungspreisen landwirtschaftlicher Erzeugnisse (GBL I S. 1377),

die §§ 1 bis 4 der Preisverordnung Nr. 543/4 vom 15. Februar 1957 über die Erfassungs- und Aufkaufpreise für technische Kulturen (Sonderdruck des Gesetzblattes Nr. P 18),

die §§ 15 bis 17 der Anordnung vom 1. August 1956

— Anordnung über die Vergünstigung bei der Pflichtablieferung und dem Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse (GBL I S. 669), soweit in diesen die Rücklieferung von Zucker für abgelieferte Zuckerrüben geregelt ist,

der § 8 der Anordnung vom 9. Mai 1956 — Anordnung über die Erfassung, die Abnahme und den Aufkauf von technischen Kulturen (GBL I S. 409), soweit in diesem die Rücklieferung von Zucker für abgelieferte Zuckerrüben festgelegt ist,

die Preisverordnung Nr. 34 vom 24. Juni 1947 über die Festsetzung von Preisen für Bienenhonig (PVO Bl. 1948 S. 84), sofern es sich um die im Abschnitt 1 Buchstaben a—c genannten Erzeugerpreise handelt;

(2) Folgende Bestimmungen über die Preise für das Saatgut von Getreide, Ölfrüchten, Faserpflanzen, Speisehülsenfrüchten, Futterpflanzen und für Pflanzkartoffeln sowie über Preise für Zucht- und Nutzvieh werden aufgehoben:

die Preisverordnung Nr. 527 vom 22. Dezember 1955

— Anordnung über die Preise für das Saatgut von Getreide, Ölfrüchten, Faserpflanzen, Speisehülsenfrüchten — (GBL I 1956 S. 12),

die Preisverordnung Nr. 527/1 vom 7. März 1957 — Anordnung über die Preise für das Saatgut von Getreide, Ölfrüchten, Faserpflanzen und Speisehülsenfrüchten — (Sonderdruck des Gesetzblattes Nr. P 23),

die Preisverordnung Nr. 527/2 vom 9. Juli 1957 — Anordnung über die Preise für das Saatgut von Getreide, Ölfrüchten, Faserpflanzen und Speisehülsenfrüchten — (Sonderdruck des Gesetzblattes Nr. P 62),

die Preisverordnung Nr. 527/3 vom 8. Oktober 1957

— Anordnung über die Preise für das Saatgut von Getreide, Ölfrüchten, Faserpflanzen und Speisehülsenfrüchten — (Sonderdruck des Gesetzblattes Nr. P 163),

die Preisverordnung Nr. 526 vom 22. Dezember 1955

— Anordnung über die Preise für Pflanzkartoffeln — (GBL I 1956 S. 11),

die Preisverordnung Nr. 599 vom 25. Juli 1956 —

Anordnung über die Preise der zum Austausch gelangenden pflanzfähigen Konsumkartoffeln — (GBL I S. 607),

die Preisverordnung Nr. 526/1 vom 7. März 1957 —

Anordnung über die Preise für Pflanzkartoffeln — (Sonderdruck des Gesetzblattes Nr. P 22),

die Preisverordnung Nr. 589 vom 11. Juli 1956 —